

Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

38/2009

42. Jahrgang

01.11. – 08.11.2009



ALLERHEILIGEN - ALLERSEELEN

L: 1 Joh 3,1-3

Ev: Mt 5,1-12a



Vorstellung unserer 32 Kommunionkinder

Am Sonntag, dem 25. Oktober 2009, haben wir der Pfarrgemeinde die Kommunionkinder des nächsten Jahres vorgestellt, die in fünf Gruppen eingeteilt wurden. In sechs Treffen in den Familien und sechs Kurzgottesdiensten werden sie sich auf die Begegnung mit Jesus in der heiligen Kommunion vorbereiten. Das ganz Normale ist jedoch die gemeinsame Mitfeier des Sonntagsgottesdienstes.

Sonntag, 1. Nov.	HOCHFEST ALLERHEILIGEN
19:00	Vorabendmesse für Lothar Holik / für Geschw. Mathieu / für Sr. M. Aloysiana Birlmeier / für Rosina Braunisch / für Ludwig Wiesmann
7:30	Beichtgelegenheit
8:00	Hl. Messe für Etl. Streitberger u. Geschw.
10:00	Familiengottesdienst
14:00	Totengedenken mit Gräbergang
Montag, 2. Nov.	Allerseelen
	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
18:30	Rosenkranz
19:00	feierliches Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde / für die Verst. vom Mittwochstreff
Dienstag, 3. Nov.	Hl. Hubert , Bischof von Lüttich
18:30	Rosenkranz
19:00	Hl. Messe für Sigrid Pfeiffer / für d. verst. Mitglieder der Legio Mariae / aus Dankbarkeit / für Etl. u. Geschw. Seifert
Mittwoch, 4. Nov.	Hl. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand
8:30	Hl. Messe für Anna Baumann
17:00	Rosenkranz
Donnerstag, 5. Nov.	
18:30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19:00	Hl. Messe für Leni Knust / für Karl Feigl u. Anna Schubert / für Emmerich Mathy
19:45	Anbetungsstunde
Freitag, 6. Nov.	Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges
	Herz-Jesu-Freitag
7:00	30 Gebetsminuten
7:30	Beichtgelegenheit
8:00	Hl. Messe f. Karl u. Josefa Schaumann
9:00	Krankenkommunion
16:30	Gottesdienst im Seniorenstift für Anton Gruberbauer u. Sohn (gest.) / für Helene Reiser
17:00	Rosenkranz
19.30	Jugendvesper
Samstag, 7. Nov.	
18:30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendmesse für Verst. d. Fam. Feike u. Aloisia Keil / für Elt. Dietrich u. Elt. Michalke m. Ang. / für Verst. Schmid u. Vötter / für Maria Schneider, Elt. u. Schw .elt.

musik. gestaltet vom Gospelchor Kaufering

Sonntag, 8. Nov.

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L: 1 Kön 17, 10-16

Ev: Mk 12, 38-44

Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde

7:30 Beichtgelegenheit

8:00 Hl. Messe für Alfred Michalke, Elt. u. Geschw . / für Ehepaar Liliental u. Elisabeth Gerigk u. Agnes Pfisterer

10:00 Familiengottesdienst

11.15 Taufgottesdienst

30 Gebetsminuten am Herz-Jesu-Freitag, 6.11.2009

Sie sind herzlich eingeladen!

Um 7 Uhr beten wir in den besonderen Anliegen des Hl. Vaters im November, um das Geschenk neuer Berufungen für Priester und Ordensleute.

Voller Hoffnung bitten wir für unsere Verstorbenen, dass ihnen die Gemeinschaft mit den Heiligen im Himmel geschenkt wird, Gott zu loben und zu schauen.

Wir beten mit Papst Benedikt XVI. im November

... dass sich alle Menschen, besonders die Politiker und Ökonomen, für die Bewahrung der Schöpfung engagieren.

...dass die Gläubigen aller Religionen durch den Dialog und ihr Leben bezeugen, dass Gott ein Gott des Friedens ist.

miteinander teilen

Im Oktober spendeten sie 87 €, herzlichen Dank und vergelt's Gott!
Im November geht Ihre Unterstützung in den Tschad. Dort kümmert sich der Staat kaum um das Schulwesen. Miteinander teilen unterstützt die dortige Erzdiözese, die zusammen mit dem regionalen Studienzentrum CEFOD ländliche Bibliotheken einrichtet. Damit wird in Gegenden ohne Schule für viele Bewohner eine Lücke geschlossen. Sie haben nun die Möglichkeit sich Material und Informationen auf vielerlei Gebieten zu besorgen. Und sie sind rare Orte des Friedens, wo Katholiken, Muslime und Protestanten zusammenkommen.

Neue Kinderkrippe zum Regenbogen

Seit 15. September 2009 gibt es neben dem Kindergarten zum Regenbogen eine weitere Kinderkrippe, die dritte in Kaufering. Am Freitag, dem 23. Oktober, wurde sie im Beisein etlicher Gäste gesegnet und der Öffentlichkeit vorgestellt. 15 Kleinkinder im Alter von sechs Monaten bis zweieinhalb Jahren werden dort tagsüber eine Ersatzfamilie finden.

Die Eingewöhnungszeit war nicht leicht, weder für Eltern und Kinder, noch für das junge Personal. Inzwischen geht es immer besser. Das Weinen nimmt ab, das Lachen nimmt zu. Bei der Segnung der neuen Krippe habe ich im Namen der Pfarrei ein schönes **Bild** von Sieger Köder „In Gottes Händen“ und ein **Kreuz** aus Glas mit dem Symbol des Regenbogens überreicht. Beide Geschenke wollen sagen, dass die Kinder auch hier in Gottes Hand geborgen sind. Das erfahren sie durch Menschen, die in Liebe ganz für sie da sind.

Im Segensgebet heißt es: „Jesus, du Freund der Kinder und Bruder aller Menschen. Sei jetzt und in Zukunft in unserer Mitte und in diesem Haus.“

+ Segne diese neue **Kinderkrippe**. Lass hier Alle deine Nähe spüren,



unsere Kleinsten und die Frauen, die sie hier liebevoll umsorgen.

Segne auch die Eltern und Geschwister der Kinder, die Verantwortlichen im Kindergarten, in der Gemeinde und Pfarrei.

Schenke allen Vertrauen zu dir und zueinander und gib, dass un-

sere Kleinsten hier wie in einer guten Familie geborgen sind. Lass uns auch Gott, unseren Vater, immer mehr erkennen und lieben.

Segne auch dieses + **Kreuz**. Es möge uns daran erinnern, dass wir durch dich mit Gott verbunden sind und dass die Liebe unser ganzes Leben gelingen lässt zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen.“

Nach der offiziellen Eröffnung konnten alle interessierten Eltern und Besucher im Rahmen eines Tages der offenen Tür im Kindergarten auch die neue Kinderkrippe besichtigen. Sie waren erstaunt, wie schön man einen solchen Pavillon für Kinder gestalten und einrichten kann. Nun wünschen wir der neuen Kinderkrippe Gottes Segen und gutes Gelingen.

Pater Franz Schaumann SDB

Glauben: Gott im Leben sehen können

Ansprache im Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

1. Wir haben heute das Evangelium von der Heilung eines Blinden bei Jericho (Mk 10, 46-52) gehört. Liebe Kinder, kennt ihr blinde Menschen in eurer Umgebung? Sie haben es nicht leicht und sie finden nicht immer Verständnis unter den Sehenden. Aber so können wir dem Blinden des Evangeliums ein wenig nachfühlen. Wir können Gott sei Dank alle sehen. Es gibt jedoch andere Formen von **Blindheit**, die uns und anderen das Leben schwer machen. Wir sehen oft nicht mehr das Gute und Schöne im Leben. Wir sehen oft schwarz und sehen nur noch die Fehler derer, die wir nicht mögen. Auch für Gott haben wir oft keinen Blick mehr. Was hat der Blinde in seiner Not getan? Als er merkte, dass Jesus in der Nähe war, rief er laut: „Jesus, hab´ Erbarmen mit mir.“

2. Der Blinde dachte sich: wenn einer mir helfen kann, dann ist es dieser Jesus. **Nichts wie hin zu Jesus!** Doch sein lautes Rufen findet regt die Leute auf. Einige schimpfen ihn: sei still! Andere dagegen ermutigen ihn: Hab´ keine Angst, steh auf, er ruft dich.

Auch unsere Kommunionkinder möchten hin zu Jesus. Sie spüren, dass er sie liebt und weiß wie es ihnen geht. Er ist wirklich ein guter Freund. Doch auch ihnen kann es wie dem Blinden ergehen. Die einen in der Familie sagen: Sei still, lass mich in Ruhe mit deinem Jesus und deiner Kirche. Dies wäre jedoch eine große Schuld, die Kinder von Jesus, dem Sohn Gottes fernzuhalten. Besser ist es doch, unsere Kinder zu ermutigen und zu begleiten: **Komm, wir gehen gemeinsam zu Jesus.**

Dazu hat uns Papst Benedikt XVI. in der Lesung einige **gute Tipps** gegeben. „Liebe Eltern, helft euren Kindern zu glauben, geht mit ihnen zur sonntäglichen Eucharistiefeyer. Betet auch zuhause miteinander, beim Essen, vor dem Schlafengehen. Das Leben in der Familie wird festlicher und schöner, wenn Gott dabei ist.“

3. Auch das religiöse Leben braucht Training wie alles, was gut werden soll. Aber was heißt das: **glauben üben**? Glauben heißt: Gott im Leben sehen können.



Im Gottesdienst wurden nochmals die Taufkerzen der Kinder entzündet.
„Empfange das Licht des Glaubens.“

Auch wir müssen darum bitten wie der Blinde von Jericho: Ich möchte wieder sehen können, ich möchte dich, Gott, in meinem Leben sehen können, dass du bei uns bist und wir nicht allein sind. **Aber wie merken wir, dass Gott bei uns ist?** Nur zwei Beispiele.

Wenn deine Mutter viel Arbeit hat und das ganze Geschirr noch herum liegt, und du ihr *freiwillig* beim Spülen hilfst, dann kann deine Mutter erkennen: Gott ist bei mir, ich merke es durch die Hilfe meines Kindes.

Oder du kommst mit Note 5 nach Hause. Die Mutter macht dich nicht fertig, sondern macht dir Mut. Komm, jetzt lernen

wir das Ganze nochmals miteinander, dann schaffst du es schon. Darin kannst du erkennen, dass Gott bei dir ist. Er zeigt es dir durch deine Mutter, die dich mit deiner Fünf nicht allein lässt, sondern hilft.

4. So können wir uns gegenseitig helfen, die Eltern ihren Kinder und die Kinder ihren Eltern, **Gott im Leben sehen zu lernen**. Bitten wir Gott, er möge uns von der Blindheit für Gott heilen, damit wir ihn, seine Liebe und Aufmerksamkeit in solchen Zeichen erkennen können. Liebe Eltern, lernen Sie mit ihren Kindern zu glauben, dass Gott bei Ihnen ist. Das ist ein kostbarer Schatz für das ganze Leben. So kann die Vorbereitung der Kinder auf die heilige Kommunion in ein gemeinsames und frohes Fest des Glaubens münden. Das wünsche ich Ihnen allen.

Pater Franz Schaumann SDB

Erntedankgottesdienst im Kinderhaus Don Bosco



Unter dem Thema "teilen" stand der hausinterne Erntedankgottesdienst, der gemeinsam mit Pater Schaumann am 06.10.2009 gefeiert wurde. Am Ende teilten sich alle Kinder symbolisch ein Brot.

Bürostunden:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 71 83 Fax 6 42 11

e-mail Büro: m.himmelfahrt.kfg@bistum-augsburg.de

e-mail P. Schaumann: franz.schaumann@bistum-augsburg.de

Internet: www.maria-himmelfahrt-kfg.de

Wöchentliche Gruppen

Dienstag Kirchenchor

20.00 Uhr Pfarrsaal

Mittwoch Mittwochstreff

14.30 Uhr Altenstube

Keine Kinder- und Jugendgruppen in den Allerheiligen – Ferien.

Ein Abend mit Pater Zé Renato Back

Pater Zé Renato und der Missionskreis laden Sie, liebe Pfarrgemeinde, zu einem

Informationsabend

am Samstag, 7.11.2009 nach der Vorabendmesse um 20.00 Uhr ins Thomas-Morus-Haus recht herzlich ein.

P. Zé Renato wird dabei intensiv über seine Arbeit als Priester und als Jugendseelsorger in der Diözese Santa Cruz von Bischof Dom Sinesio berichten und den Abend musikalisch umrahmen



Termine

- Fr 6.11. Jugendvesper
19.30 Uhr Kirche, anschl. tea and talk im TMH
- Sa 7.11. Samstags-Flohmarkt
09.00 Uhr - 12.00 Uhr im alten Pfarrsaal
- Sa 7.11. Informations- und Begegnungsabend
mit Pater Zé Renato Back siehe Hinweis oben

Vorschau:

Vorträge im Thomas-Morus-Haus

Montag, 9. November, 19.30 Uhr,

Vortrag von Frau Dr. Elisabeth Lukas „**Viktor Frankl**“

Veranstalter: Marktgemeinde Kaufering

Donnerstag, 12. November, 14.30 Uhr

Vortrag von Herrn Diakon R. Fuchs

Nachmittag mit Kaffee und Gebäck

"Frauen für Frauen"

Donnerstag 12. November, 20.00 Uhr

Vortrag mit Diskussion P. Theophil Gaus OSB

„Die Natur: Gottes Schöpfung oder Evolution?“

